

Rassenbeschrieb Bolonka Zwetna

Das „bunte Schoßhündchen“ aus Russland, wie der Name übersetzt lautet, erfreut sich auch außerhalb seines Heimatlandes wachsender Beliebtheit. Kein Wunder, denn schließlich ist der Bolonka Zwetna ein richtiger kleiner Sonnenschein, der mit seinem fröhlichen und unkomplizierten Charakter seinen Besitzern viel Freude bereitet! Zudem ist er für Allergiker geeignet da er nicht haart.

Eigenschaften

Der kleine Wuschelkopf besitzt ein sehr ausgeglichenes und gutmütiges Wesen. Er ist stets freundlich und scheint immer gute Laune zu haben – zumindest so lang er in der Nähe seines Herrchens sein kann. Der anhängliche Hund ist sehr auf seine Menschen fixiert und liebt es mit ihnen zu spielen und zu schmusen. Das Alleinsein liegt ihm dagegen nicht. Für Menschen, die beruflich sehr eingespannt sind, ist der Bolonka Zwetna also eher ungeeignet. Es sei denn, es ist ihnen möglich, den kleinen Vierbeiner mit zur Arbeit zu nehmen. Die Herzen der Kollegen wird er sicherlich im Sturm erobern. Schließlich sieht der Bolonka nicht nur niedlich aus, er ist dabei auch noch sehr unkompliziert und anpassungsfähig. Nerviges Kläffen oder gar aggressives Gebaren sind dem intelligenten und selbstbewussten Hund völlig fremd. Zum Glückseligkeit braucht er nicht viel Platz, dafür aber umso mehr Zuneigung und Aufmerksamkeit seiner Besitzer. Ist er sich dieser Zuneigung sicher, kann er problemlos überall mit hingenommen werden. Fremden Menschen und Kindern begegnet er freundlich und aufgeschlossen. Selbst das Zusammenleben mit Katzen oder anderen Haustieren ist für den sozialen Hund in der Regel kein Problem. Tägliche Kuscheleinheiten mit dem verschmusten Bolonka sind jedoch genauso unverzichtbar wie tägliche Spaziergänge und Spieleinheiten. Schließlich ist der kleine Hund ein wahres Energiebündel, der gerne rennt und vom Herumtollen auf der Wiese und dem Stöckchen holen scheinbar nicht genug bekommen kann. Mindestens ein bis zwei Stunden Auslauf und Beschäftigung pro Tag sollte der aktive Bolonka Zwetna also von seinem Besitzer bekommen. Ausgepowert vom Herumtollen und Spielen schläft es sich schließlich auch prima zuhause im Körbchen oder unter dem Schreibtisch im Büro. Hauptsache sein Herrchen ist in der Nähe!

Erscheinungsbild

Nicht nur sein freundliches Wesen, auch sein niedliches Erscheinungsbild und die Tatsache, dass er trotz seines üppigen Haarkleides nicht haart, macht den Bolonka Zwetna überall zu einem gern gesehenen Gast. So können selbst Allergiker oder sauberkeitsliebende Menschen mit einem Bolonka im Haus aufatmen.

Das dichte Fell des kleinen Rassehundes ist lang und glänzend und umrahmt den gesamten Körper mit großen schweren Locken oder Wellen. Es macht jedoch Sinn, ihm die Haare etwas kürzer zu schneiden, so verfängt sich kein Kleinmaterial aus der Natur und zudem erscheint er mit kürzeren Haaren wie ein Bärchen. Wind und Wetter können ihm dank der dichten Unterwolle nichts anhaben. Trotz seiner geringen Körpergröße von 20 bis maximal 26 cm und seiner recht zarten Konstitution ist der Bolonka Zwetna also sehr robust. Sein kleiner Körper ist leicht gestreckt und harmonisch gebaut. Durch die im Ansatz leicht angehobenen, mittelgroßen Hängeohren wirkt sein Kopf größer als er ist. Charakteristisch ist vor allem der Schnurr- und Kinnbart. Die rundlichen dunklen Knopfaugen, mit denen er treu und aufmerksam seinen Besitzer beobachtet, verleihen ihm seinen typisch niedlichen und gefälligen Ge-

sichtsausdruck. Bei den Zähnen ist ein Scherengebiss erwünscht. Eine Zange bis knapper Vorbiss sind noch erlaubt.

Wie das russische Wort „zwetnaja“ (dt. „bunt“) in seinem Namen bereits verrät, präsentiert sich der Bolonka mit der gestreckten bis Ringelrute sehr abwechslungsreich. Farblich sind alle Varianten und Kombinationen – bis auf weiß und gescheckt – erlaubt. Kleine weiße Abzeichen auf Brust und Zehen werden aber toleriert, sofern der Weißanteil 20 Prozent nicht übersteigt. Die Nase des Bolonka Zwetna ist bei schwarzen Hunden schwarz, bei Farbigen im jeweiligen Ton des Fells.

Geschichte

Der Bolonka Zwetna stammt aus Russland und wurde lange Zeit ausschließlich in seinem Ursprungsland und in den Ländern der späteren Sowjetunion gezüchtet und gehalten. Die „Russian Kennel Federation“ (RKF), die Russland in der FCI vertritt, bewacht den Rassestandard und ordnet den Bolonka Zwetna in der FCI-Gruppe 9 ein. Seit kurzem wird er auch in verschiedenen Landesverbänden als eigenständige Hunderasse anerkannt.

In Russland begann die gezielte Zucht des Bolonka Zwetnas Anfang der 50er Jahre, als der Wunsch nach einer nationalen Zwerghunderasse laut wurde. Nach dem Zweiten Weltkrieg nahm das Interesse an kleinen Begleithunden zu. Der legale Import von Hunden aus dem Ausland war unter dem Sowjet Regime allerdings kaum realisierbar und so mussten die Freunde von Klein- und Zwerghunden sich mit den in Russland vorhandenen Rassen begnügen.

Vorfahre des Bolonka Zwetnas ist der weiße Bolonka Franzuska, der bereits im frühen 18. Jahrhundert als Begleiter und lebendes Schmuckstück der feinen Gesellschaft gehalten wurde. Der Bolonka Franzuska, der übersetzt „französisches Schoßhündchen“ bedeutet, gelangte vermutlich aufgrund der damals engen Kontakte zwischen dem französischen und russischen Adel ins Land. Der Geschichte nach soll König Ludwig IV den kleinen weißen Vierbeiner als Gastgeschenk dem russischen Zaren überreicht haben. Mit Napoleon und seiner Armee fanden vermutlich weitere Hunde vom Typ Bolonka Franzuska den Weg nach Russland.

In den 50er Jahren, als zahlreiche Hunde durch die Kriege gestorben waren, verpaarten die russischen Züchter den Bolonka Franzuska mit weiteren kleinen Rassen. Aus den Kreuzungen mit Hunderassen wie Pekinesen, Shu Tzu, Bologneser und Lhasa Apso entstand schließlich der Bolonka Zwetna. Von seinem Vorfahren, dem Bolonka Franzuska, grenzt er sich vor allem durch sein farbiges Fell ab, das heute in allen Varianten und Kombinationen, außer in Reinweiß, vorkommt. 1966 wurde schließlich der erste offizielle Rassestandard vorgestellt und vom kynologischen Rat des sowjetischen Landwirtschaftsministeriums anerkannt. Die Unterschiede im Körperbau, die sich seit Beginn der offiziellen Zucht herausgebildet haben, sind sicher rein zufällig entstanden und haben sich im Laufe der Zeit gefestigt. Es wäre jedoch verkehrt bei dieser Rasse schon vom gefestigten "Rassetyp" zu sprechen. Auf Ausstellungen in den verschiedenen Unionsrepubliken sind Bolonka-Zwetnas immer noch von stark abweichenden Typen zu sehen.

Zucht und Gesundheit

Wenn Sie sich für einen Welpen interessieren, sollten Sie diesen unbedingt bei einem seriösen und sachkundigen Züchter kaufen, bei dem nicht das schnelle Geld, sondern das Wohl und die Gesundheit der Hunde im Vordergrund steht. Ein billiges Schnäppchen ohne Gesundheitsnachweis erweist sich nicht selten aufgrund der hohen Tierarztrechnungen als Kostenfalle. Investieren Sie also lieber direkt in einen gesunden Hund, denn nur so können Sie genetisch bedingte Krankheiten, wie zum Beispiel Hüftgelenkdysplasie (HD), Patellaluxation (Ausrenkung der Kniescheibe), das Glaukom (bzw. der Grüner Star) oder ein schlechtes Gebiss, bei Ihrem Liebling vorbeugen.

Eine ausreichende Pflege, artgerechte Haltung und jährliche Kontroll- respektive Impfbesuche beim Tierarzt sind sehr wichtig. Impfungen können verschiedene Krankheiten verhindern. Informieren Sie sich bei Ihrem Züchter oder Tierarzt über die empfohlenen Impfmaßnahmen. Wichtig ist auch, dass die Haare um die Augen mit Vorsicht regelmässig entfernt werden, so damit diese nicht ins Auge gelangen und Reizungen/Entzündungen verursachen. Es ist empfehlenswert, dem Bolonka zwei bis viermal jährlich die Haare zu schneiden/formen. Die Kosten für die Besuche beim versierten Hundecoiffeur sind im Jahresbudget einzurechnen. So wird ein Bolonka mit Fütterung, Arzt- und Coiffeurbesuch pro Jahr mit Fr. 300.- bis 900.- zu Buche schlagen. Je nachdem, ob man die Haare selber schneidet oder schneiden lässt.

Ernährung

Einen entscheidenden Beitrag zur Erhaltung der Gesundheit Ihres Hundes leistet die richtige Ernährung. Achten Sie deshalb auf eine angemessene und artgerechte Fütterung Ihres Vierbeiners. Alter, Gewicht und Aktivität Ihres Hundes sollte bei der Auswahl des richtigen Futters unbedingt berücksichtigt werden. Verschiedene Futtersorten für Welpen-, Erwachsenen- (Adult) und Seniorenhunde sind keine Verkaufsstrategie der Hersteller, sondern durchaus sinnvoll. So benötigen Welpen für ein gesundes Knochenwachstum zum Beispiel genügend Kalzium und Phosphor. Einem erwachsenen Hund würde ein Zuviel dieser Mineralien dagegen schaden. Wenn Sie Ihren Hund bei einem Züchter gekauft haben, werden Sie vermutlich zunächst das Welpenfutter des Züchters weitergeben. Gutes Welpenfutter ohne künstliche Zusatzstoffe zeichnet sich durch einen hohen Fleischanteil und eine angemessene Menge an Mineral- und Nährstoffen aus. Im Alter von neun oder zehn Monaten ist Ihr Bolonka Zwetna schließlich ausgewachsen und kann nach und nach an Adult-Nahrung herangeführt werden. Dabei verändern Sie nicht nur den Inhalt des Futternapfes sondern auch die Anzahl der Mahlzeiten pro Tag. Während ein Welpen aufgrund der angeborenen Neigung zu Unterzuckerung ca. fünf bis sechs Mahlzeiten pro Tag erhalten sollte, reichen dem erwachsenen Bolonka zwei Mahlzeiten. Wenn die Zusammensetzung des Futters stimmt, also aus viel Fleisch (ca. 70 %), etwas Gemüse(ca. 25 %) und eher wenig Getreide(5 %) besteht, können Sie auf eine zusätzliche Gabe von Vitamin- und Mineralstoff-Präparaten getrost verzichten. Schließlich schadet Ihrem Vierbeiner nicht nur ein Zuwenig, sondern auch ein Zuviel an bestimmten Nährstoffen. Und bitte nicht überfüttern, zuviel Gewicht schadet der Gesundheit enorm und widerspricht jeglichem Tierschutzgedanken.

Nach der Nahrungsaufnahme sollten Sie Ihrem Hund auf jeden Fall ein wenig Ruhe gönnen, um der Verdauung etwas Zeit zu lassen. Spiele mit Ihrem Hund sollten nicht mit vollem Magen unternommen werden.

Haltung

Mit Ausnahme von den Zeiten direkt nach den Mahlzeiten genießt der agile Bolonka beinahe jede Aktivität mit seinem Besitzer. Hauptsache, er ist nah bei seinem geliebten Menschen und kann rennen und spielen. Trotz seiner kurzen Beine ist er draußen ein wahres Energiebündel, der über ein lebhaftes Temperament und eine beeindruckende Ausdauer verfügt. Spaziergänge in der Natur und dabei Bälle und ungefährliche Spielsachen fangen bereiten dem verspielten Russen große Freude. Auch beim Hundesport wie Agility oder Clickertraining ist der muntere Hund mit Begeisterung dabei. Im Haus zeigt er sich hingegen eher von seiner ruhigen und verschmusten Seite. Von Streicheleinheiten seines Besitzers kann er jedenfalls nie genug bekommen.

So ist der Bolonka Zwetna trotz seines mittleren Bewegungsdranges, dem ein bis zwei Stunden pro Tag nachgegangen werden sollte, auch gut in einer kleineren Wohnung zu halten. Viel Platz braucht der Hundezwerg im Haus nicht – schließlich liegt er ohnehin am liebsten ganz nah zu den Füßen seines Herrn.

Die Erziehung, das Beibringen der wichtigsten Kommandos, verläuft bei dem gehörigen und menschenbezogenen Vierbeiner in der Regel problemlos. Selbst das Zusammenleben mit Katzen und anderen Haustieren verläuft nach entsprechender Sozialisation ausgesprochen harmonisch.

Pflege

Neben den täglichen Spaziergängen und den erwähnten „Schmuse-Einheiten“ sollten Bolonka-Besitzer natürlich auch Zeit für die Pflege ihres Wuschelkopfes einrechnen. Trotz seiner Länge ist das Haar des Bolonkas jedoch sehr pflegeleicht. Ein gründliches Durchbürsten alle zwei bis drei Tage reicht aus, um das Haar vor Verfilzungen zu schützen und Staub und Schmutzreste zu entfernen. Darüber hinaus sollten Augen, Ohren und Krallen regelmäßig kontrolliert und gereinigt werden, um Krankheiten oder Infektionen vorzubeugen beziehungsweise frühzeitig zu erkennen. Besondere Aufmerksamkeit benötigen die Zähne des Bolonka Zwetnas. Sie sollten auf mögliche Fremdkörper und Zahnstein, der starke Zahnschmerzen verursachen kann, untersucht werden. Verfärbungen der Zähne, entzündetes Zahnfleisch oder ein schlechter Atem können außerdem Hinweise darauf sein, dass etwas nicht stimmt. Gehen Sie in diesem Fall am besten bald zu Ihrem Tierarzt, um der Ursache auf den Grund zu gehen.

Mit der richtigen Pflege, genügend Auslauf und vor allem mit viel Liebe und Aufmerksamkeit wird sich Ihr Bolonka Zwetna rundum wohlfühlen. Hundeanfänger oder erfahrene Hundebesitzer, Singles oder Familien mit Kindern, Mieter einer kleinen Wohnung oder Besitzer einer Luxusvilla werden in diesem unkomplizierten und fröhlichen Hund sicherlich allesamt einen liebenswerten Begleiter finden, der viel Freude in ihr Leben bringen wird.